

Ein Team für zwei Ligen

Neustart der e.V.-Löwen geglückt – in Kürze droht jedoch eine Terminkollision

München – Es war ein Freitagabend, wie ihn Löwen-Fans lieben. Rund 300 Zuschauer säumten den „Fünfer“-Platz an der Grünwalder Straße, sahen eine engagierte Mannschaft, fünf verschiedene Torschützen und einen souveränen 5:1-Auftakt-sieg gegen den TuS Geretsried. Endlich wieder Fußball!

Nach ausgeglichener erster Halbzeit drehten die Gastgeber auf, selbst ein Regenschauer konnte der guten Stimmung nichts anhaben. In der Pause gabes Currywurst und Bier – dazu reichlich Gesprächsstoff nach Wochen der Neuordnung. Ungewohnt waren die blütenweißen Trikots ohne Sponsor und das neue Wappen der Fußball-Abteilung auf der Brust – der Löwe im Achteck ist ein Opfer des Markenstreits mit Hasan Ismail. Das Projekt Neustart erhielt trotzdem kräftigen Rückenwind. Endlich rückten die politischen Dauerbaustellen für 90 Minuten in den Hintergrund. Die Löwen haben wieder eine Mannschaft. Die Betonung liegt auf: eine.

Genau darin liegt die nächste Herausforderung. Am Freitag



Biero 2.0: Alper Kayabunar unterschrieb im Beisein von Mang einen Trainervertrag bei der GmbH des e.V. 1860

spielte sie in der Bayernliga gegen Geretsried, am Sonntag testete sie als Regionalligateam beim TSV Aindling, am Dienstag (18.30 Uhr/DF1) soll sie im Topokal bei Eintracht Berglern erstmals ein Pflichtspiel bestreiten. Noch bedienen sich Bayernliga- und Regionalligateam aus demselben rund 30-köpfigen Kader, an der Seitenlinie steht jedes Mal Alper Kayabunar. Der loyale Münchner, ein „Biero 2.0“, trägt die Hauptlast des sportlichen Neustarts –



Blickfang: Promi-Rückkehrer Florian Niederlechner beim Test in Aindling, den 1860 mit 3:1 gewann.

und unterschrieb nun endlich auch einen Vertrag (bis 2028). Ebenso Co-Trainer Vincent Salter. Dauerhaft wird dieses Zwei-in-eins-Modell jedoch kaum funktionieren. Spätestens am Freitag, 7. August, droht die erste Terminkollision: Die U 21 gastiert um 18.30 Uhr beim FSV Pfaffenhofen, eine halbe Stunde später empfängt das Regionalligateam den FC Augsburg II zum ersten Heimspiel.

Dass immer mehr Fans optimistisch nach vorne blicken,

1860-Elf für den Start?

Diese Elf schickte **Alper Kayabunar** zum Auftakt der Bayernliga ins Rennen: **Bachmann (Tor) - Bell, Faßmann, Hoppe, Fiedler - Leone, Grancay, Wach, Erdogan - Azambuja, Husic**. Am Ende stand ein überzeugender 5:1-Sieg mit den **Torschützen Azambuja, Faßmann, Golsaci** (eingewechselt), **Husic und Tekim** (eingewechselt). Denkt man sich **Samuel Althaus und Florian Niederlechner** dazu, könnte diese Elf auch am 1. August im ersten Regionalligaspiel in Schweinfurt auflaufen – für **Tunay Deniz** dürfte die Partie nach auskuriertem Kreuzbandriss zu früh kommen. In Aindling startete dann gestern eine B-Elf. Nach Rückstand trafen **Fiedler, Fodor und Husic** zum 3:1-Sieg.

liegt an den Fortschritten der vergangenen Woche. Florian Niederlechner, der am Samstag erstmals unter Kayabunar trainierte, ist bereits der siebte Spieler mit Vertrag bei der neu-

en Spielbetriebs-GmbH des e.V. Die übrigen Akteure werden über den am Donnerstag geschlossenen Servicevertrag von Insolvenzverwalter Max Liebig gemietet – ein Konstrukt, das sich der e.V. nach unseren Infos einen sechsstelligen Betrag kosten lässt. Monatlich!

Trotz Provisorien bei Kader, Trainerstab und Trikots macht sich Aufbruchstimmung breit. Juristische Gegenwehr von Hasan Ismail und dessen Anwalt Peter Gauweiler blieb bislang zumindest öffentlich aus. Auch auf der Geschäftsstelle dürfte das Aufatmen groß sein: Das Insolvenzgeld sichert den Betrieb zunächst bis Ende August.

Bis dahin ist Improvisation angesagt. Beim Kader, beim Trainerteam, selbst bei den Trikots. Entscheidend ist jedoch, dass im Schatten der politischen Neuordnung sportlich gute Arbeit geleistet wird. Die Kayabunar-Löwen gewinnen ein Spiel nach dem anderen, sogar mühsame wie in Aindling. Was bei Tests und in der Bayernliga klappt, muss jetzt nur noch auf die Regionalliga übertragen werden.

ULI KELLNER

IN KÜRZE

FCA: 5:0 gegen eine Mölders-Auswahl

Augsburg – Nach einer Woche Training ist der FC Augsburg mit einem Sieg in seinen Testspielsommer gestartet. Der Bundesligist schlug eine Schwaben-Auswahl mit 5:0 (2:0). Tore durch Kastanaras (18., 36.), Ribeiro (73.), Keven Schlotterbeck (80.) und Wolf (89.). Schlotterbeck vergab in der Schlussphase noch einen Foulelfmeter. Die Auswahl war vom BFV sowie Zeitungslesern zusammengestellt worden und bestand aus Spielern von der Landes- bis zur Regionalliga. Betreut wurden die Kicker vom früheren FCA- und 1860-Profi Sascha Mölders.

Aubameyang schließt sich La Coruna an

Madrid – Der Ex-Dortmunder Pierre-Emerick Aubameyang setzt seine Karriere in Spanien bei Deportivo La Coruña fort. Der Aufsteiger holte den 37-jährigen von Olympique Marseille und stattete ihn mit einem Vertrag bis 2028 aus. „Seine Laufbahn zeugt von einer außergewöhnlichen Konstanz auf höchstem Niveau“, schrieb Deportivo in einer Mitteilung.

Party in Haching: SpVgg und Wacker holen CUP

Unterhaching – „Völlig losgelöst“ feierte die SpVgg Unterhaching nach ihrem 2:0-Final-Erfolg über den Krichheimer SC auf dem Platz im heimischen Sportpark. Mit ihren „We are the Champions“-Shirts konnten die E-Junioren der Trainer Marcel Dressel und Christoph Hartinger ganz entspannt das nervenaufreibende 8-Meter-Schießen um den Merkur CUP bei den Mädchen anschauen.

Nach einem 1:1 nach regulärer Spielzeit musste im Endspiel die Entscheidung vom Punkt her: Titelverteidiger ESV München war nah dran, seinen Coup aus dem Vorjahr zu wiederholen. Am Ende setzte sich dann aber doch der Rekordsieger FFC Wacker München durch. Damit holte sich Wacker zum achten Mal seit der Erstauflage 2013 den Gesamtsieg bei den Mädchen.

Ausführliche Berichte zum Finaltag des 32. Merkur CUP lesen Sie in der Dienstagsausgabe im Sport-Teil. Bilder und Ergebnisse sind schon jetzt unter www.merkurcup.com zu finden.



Grenzenloser Jubel bei Wacker München – der Club gewann das Mädels-Turnier.



SpVgg Unterhaching stürmt zum Titel – der Favorit war wieder einmal nicht zu schlagen.

Alles klar mit Klopp – RB gibt ihn frei

München – Der Tag des WM-Finales – für den deutschen Fußball der Tag des Neubeginns. Noch bevor das Endspiel in New Jersey angepfiffen wurde, drang die Nachricht durch: Einem Engagement von Jürgen Klopp (59) als Bundestrainer für die kommenden vier Jahre steht nichts mehr im Weg. Der Getränkekonzern Red Bull, bei dem er ohne Ausstiegsklausel bis 2029 unter Vertrag stand, war zu einer Auflösung des Arbeitsverhältnisses – laut „Bild“ ohne Bedingungen wie Ablöse, Verbleib in einer Beraterrolle oder in einer Funktion als Markenbotschafter – bereit. „Ich habe eine Einigung mit Red Bull gefunden, eine sehr großzügige“, sagte Klopp.

Formal finalisiert werden soll alles am Freitag auf dem Frankfurter DFB-Campus – und dort die offizielle Präsentation stattfinden.



Foto: Weller/dpa

Spektakel und Schützenfest zum Auftakt

LANDESLIGEN Unterföhring und Jetzendorf setzen Ausrufezeichen

Besonders spektakulär verlief zum Saisonstart in der Landesliga Südost ein Aufsteiger-Duell. Dabei gewann der **SV Nord-Lerchenau** mit 5:3 beim **FC Moosinning**. Nach 85 Minuten sah alles nach einer Punkteteilung – beim Zwischenstand von 3:3 aus – doch dann schlugen zwei Ausnahmespieler des Teams aus dem Münchner Norden zu. Mit seinem dritten Treffer brachte Karl-Heinz Lappe, seit Jahren einer der erfolgreichsten Torjäger im oberbayerischen Amateur-Fußball, die Gäste wieder in Führung (85.). Den Schlusspunkt setzte Ex-Profi und Neuzugang Nico Kar-

ger mit dem 5:3 in der 90. Minute.

Ein Schützenfest gab es auch beim Heimspiel des **FC Unterföhring**: Der frühere Regionalligist, der zuletzt weit hinter den Erwartungen zurückgeblieben war, fegte den **FC Wacker München** mit 6:1 vom Platz. Für das verstärkte Team von FCU-Trainer Andres Faber schnürte Jona Meiner einen Doppelpack.

Einen erfolgreichen Start als neuer Trainer feierte Maximilian Riedmüller beim **Kirchheimer SC** mit dem 1:0-Heimsieg gegen Chiemgau Traunstein. Für dem Matchball sorgte Ro-

man Prokoph in der zwölften Minute. Riedmüller, der als Profi u. a. Holstein Kiel unter Vertrag gestanden hatte, stand in seiner Funktion als KSC-Spielertrainer persönlich im Tor und blieb ohne Gegentreffer. Auch der **TSV Murnau 1865** präsentierte mit Andreas Haidl einen neuen Trainer, der bereits Erfahrungen „höherklassigen“ Bereich gesammelt hatte. Für den 41-jährigen reichte es aber beim Einstand nur zu einem 1:1 gegen den **SV Planegg-Krailling**. Nach 20 Minuten jubelten die Zuschauer am Staffelfee über das 1:0 durch Georg Kutter. Doch die Gäste aus dem

Würmtal kamen in der 50. Minute zum Ausgleich durch Mirza Zahirovic, kassierten aber dann noch eine Rote Karte (Matej Bonic in der 86. Minute).

Der **TSV Jetzendorf** sorgte in der Landesliga Südwest gleich für einen Paukenschlag. Das Team aus dem Landkreis Pfaffenhofen feierte ein 7:0-Schützenfest beim VfR Neuburg/Donau. Der **TSV Dachau 1865** hatte zuletzt die Verträge mit den Torjägern Lorenz Knöferl und John Haist verlängert und zählt zum erweiterten Favoritenkreis. Zum Start gab es aber einen herben Dämpfer mit der 0:2-Niederlage in Durach.

Landesliga Südost

1. Spieltag:
Kirchheimer SC – SB Chiemgau Traunstein 1:0 (1:0)
FC Unterföhring – FC Wacker München 6:1 (3:0)
FC Moosinning – SV Nord-Lerchenau 3:5 (1:0)
TSV Murnau – SV Planegg-Kr. 1:1 (1:0)
FC Schwabing M. – SSV Eggenfelden
Türkücü München – VfB Hallbergmoos

Freitag, 24. Juli: SSV Eggenfelden – SV Aubing (19.00), TSV Kastl – TSV Murnau (19.00), TSV Grünwald – SB Chiemgau Traunstein (19.30), Kirchheimer SC – SV Türkücü (19.30), FC Unterföhring – Hallbergmoos-G. (19.30); **Samstag, 25. Juli:** FC Wacker – FC Schwabing M. (14.00), SV Nord-Lerchenau – VfB Forstinning (17.30); **Sonntag, 26. Juli:** Unterhaching II – ESV Freilassing (14.00), SV Planegg-Kr. – FC Moosinning (15.00).

Landesliga Süd-West

1. Spieltag:
FC Kempten – Sonthofen 2:1 (0:0)
TSV Rain/Lech – Cos. Aystetten 3:3 (3:3)
TSV Aindling – FC Stätzing 0:2 (0:0)
VfB Durach – Dachau 65 2:0 (1:0)
Memmingen II – SC Olching So., 19. Juli, 13.00

Dienstag, 21. Juli: TSV Weißenburg – SV Manching (19.00); **Mittwoch, 22. Juli:** FV Illertissen II – Türkspor Augsburg (19.00).

Bayernliga Süd

1. Spieltag:
1860 München II – TuS Geretsried 5:1 (1:1)
SV Kirchanschöring – SpVgg Landshut 1:2 (0:0)
FC Gundelfingen – FC Deisenhofen U23 0:2 (0:1)

Dienstag, 21. Juli: TSV 1874 Kottern – Schwabm., TSV 1860 Rosenheim – SV Schalding-Heining, FC Ismaning – FSV Pfaffenhofen, FC Pipinsried – SV Heimstetten (alle 18.30).

